

# Genossen produzieren mehr Photovoltaik-Strom

## Energiegenossenschaft lädt Freitag zur Jahreshauptversammlung

howe/sz **Bad Laasphe.** Die Kurve bei der Energiegenossenschaft Wittgenstein geht steil nach oben. Die Photovoltaik-Strommengen liegen inzwischen bei fast 124 000 Kilowattstunden (kWh) – gegenüber 77 700 kWh in 2014, 99 900 kWh in 2015 und 101 500 kWh in 2016. Damit schreiben die Energiegenossen, die ihren Ursprung in Bad Laasphe haben, eine Erfolgsgeschichte. Mit einer Steigerung von 22 Prozent in der Stromproduktion schließt also die Energiegenossenschaft Wittgenstein das abgelaufene Jahr 2017 ab. Die Strommenge durch saubere Solarenergie steigerte sich, da die im September 2016 installierte Photovoltaik-Anlage auf dem Wabach-Sportpark in Bad Laasphe erstmals eine Sommersaison lang Strom produzierte. Der weitere Strom stammte von den Anlagen auf den Dächern des Städtischen Gymnasiums und der ehemaligen Kläranlage in Feudingen.

Auch die Einzelbilanzen der Photovoltaikanlagen können sich sehen lassen. Das Städtische Gymnasium in Bad Laasphe startete im Oktober 2013 mit der Anlage auf dem Schuldach. Die 370 Module produzierten in 2017 rund 81 600 kWh. Die Einspeisung erfolgt vornehmlich in das Schulnetz. Auf der Feudinger Kläranlage sind 60 Module montiert, die 13 200 kWh Strom erzeugen, am Wabach-Sportpark Bad Laasphe sind es 116 Module mit 29 000 kWh. Schließlich prognostiziert die Energiegenossenschaft für die 326 Module der Anlage auf der Kulturhalle in Dotzlar rund 76 000 kWh Strom. Damit soll die gesamte Stromproduktion um 50 Prozent gesteigert wer-

den. An diesem Freitag, 29. Juni, führt die Energiegenossenschaft Wittgenstein ihre Mitgliederversammlung durch – um 19 Uhr im Wabach-Sportpark (Gennernbach 40) in Bad Laasphe. Sowohl Genossenschaftsmitglieder als auch interessierte Gäste sind willkommen. Neben den Formalitäten wie verschiedene Beschlüsse und eine kleinere Satzungsänderung soll es um die aktuellen Photovoltaik-Projekte gehen. Neben der am 28. Mai in Betrieb genommenen Photovoltaik-Anlage auf der Kulturhalle Wittgenstein in Dotzlar wird sauberer Strom erzeugt. Zwei weitere Photovoltaik-Anlagen sind fest eingeplant. Zum Abschluss der Generalversammlung wird die Energiewende in einem Vortrag beleuchtet, um die technischen Schritte für diese sowie das Prinzip der Sektorenkopplung zu erläutern.

Dabei geht es auch um die Möglichkeiten und die Motivation für Erneuerbare Energien. Der Vorstand weist darauf hin, dass inzwischen auch die Webseite der Genossenschaft aufgrund der vergangenen Namensänderung auf [www.energiegenossenschaft-wittgenstein.de](http://www.energiegenossenschaft-wittgenstein.de) umgezogen ist. Aus technischen Gründen ist die alte Webadresse unter dem frühen Namen Energiegenossenschaft Bad Laasphe nicht mehr erreichbar. Seit 2013 ist die Energiegenossenschaft Wittgenstein in der Region für die Energiewende aktiv. Durch die saubere Stromerzeugung vor Ort soll Wertschöpfung erreicht werden, die den lokalen Vereinen, Kommunen, Handwerkern und weiteren Partnern sowie schließlich der Umwelt zugute kommen soll.



Die Photovoltaikanlage auf dem Dach des Städtischen Gymnasiums Bad Laasphe hat insgesamt schon über 325 000 kWh Strom produziert. Foto: Holger Weber